

Ein besonderes Projekt mit hohem Stellenwert

32. Ferienspiele für Kinder mit Behinderung im Jugendzentrum Atlantis eröffnet

■ **Bünde** (bk). In den Osterferien 1999 fiel in Bünde der Startschuss zu einem in Nordrhein-Westfalen einmaligen Projekt: die Ferienspiele für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Gestern wurden diese besonderen Ferienspiele im Bün­der Jugendzentrum Atlantis bereits zum 32. Mal eröffnet.

Auf die Initiative einiger Familien mit behinderten Kindern rief der Arbeitskreis für Behinderten- und Pflegeberatung der Stadt Bünde die Veranstaltung 1999 ins Leben. „Seitdem hat sich dieses Projekt sehr gut entwickelt und hat noch immer einen hohen Stellenwert, denn auch in diesen Sommerferien haben sich wieder 21 Kinder angemeldet“, sagte Reinhard Spanier, der da-

malige Vorsitzende des Arbeitskreises, der die Ferienspiele offiziell eröffnete.

Zwei Wochen lang erwartet die Kinder ein abwechslungs-

reiches Programm. So geht es heute in den Osnabrücker Zoo, am Freitag steht ein Abenteuer­tag auf dem Erlebnisbauernhof „Steckenpferd“ in Mu-

ckum auf dem Plan. Nächste Woche Dienstag lautet das Motto: „Ein Tag für Gaukler, Jongleure und Feuerschlucker, den die Kinder gemeinsam mit

den Bewohnern des Wohnheims Hüffer Heide gestalten. „Für die Kinder sind die Ferienspiele ein Erlebnis. Wenn sie einmal da waren, kommen sie immer wieder“, sagt Leiterin Christiane Dau von der Lebenshilfe Lübbecke.

Die Organisation übernimmt der Familienlastende Dienst der Lebenshilfe Lübbecke, der mit 15 Betreuern dabei ist und auch die Fahrzeuge stellt. Mit dabei sind auch das Städtische Jugendamt, das die Räume im Atlantis zur Verfügung stellt, und als Schirmherr der Lionsclub Bünde, der die Personalkosten für die Betreuung übernimmt. „Ohne diese Hilfe wären die Ferienspiele finanziell nicht machbar“, würdigte Spanier das Engagement aller Beteiligten.



Freuen sich auf die kommenden Wochen: Die Teilnehmer der Ferienspiele für Kinder mit Behinderungen zusammen mit den Vertretern der beteiligten Institutionen.

FOTO: BJÖRN KEUTER